

Hinweise zu den Kolloquien für Studierende B.A. Medienkulturwissenschaft

Allgemeine Hinweise zu den Kolloquien ab Wintersemester 2019/20

Im Modulteil "Lehrveranstaltung zu grundlegenden Fragen der medienkulturwissenschaftlichen Forschung" (im 5. Fachsemester zu besuchen -> Recherchephase) finden Sie die Kolloquien von Frau Curtis, Frau Zemanek, Herrn Jost und Herrn Hochbruck sowie die Lehrveranstaltung von Herrn Raupach „Medienwissenschaftliche Publikationsformen: die Rezension".

Im Modulteil „Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft" finden Sie die Kolloquien von Frau Curtis, Frau Zemanek, Herrn Jost und Herrn Hochbruck. Im 5. FS erbringen Sie eine Studienleistung, im 6. FS absolvieren Sie eine Prüfungsleistung. Durch die Wahl der Lehrveranstaltung bzw. der/des Dozent*in im 5. FS binden Sie sich an das entsprechende Kolloquium bzw. Dozent*in im 6. FS (Ausnahme: Besuch der LV „Medienwissenschaftliche Publikationsformen: die Rezension“.)

Hinweise zum Kolloquium für Examenskandidat*innen von Prof. Dr. Robin Curtis

Das Kolloquium für Examenskandidat*innen von Prof. Dr. Robin Curtis vermittelt in strukturierter Weise wesentliche Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit erforderlich sind. Teilnehmer*innen durchlaufen die einzelnen Schritte zur Abschlussarbeit (Themenfindung, Entwicklung einer Forschungsfrage, Formulierung einer Hypothese, Erstellen von Mindmaps, Recherchieren, Bibliographieren, Lesen, Schreiben und Zitieren) anhand ihrer individuellen Projekte. Teilnehmer*innen präsentieren ihre Zwischenergebnisse im Kolloquium und erhalten unmittelbar eine Rückmeldung von ihren Kommiliton*innen und von der Dozentin. Das Kolloquium für Examenskandidat*innen dient der Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten im Bachelorstudiengang Medienkulturwissenschaft und im Masterstudiengang Medienkulturwissenschaft. Es wird deshalb dringend empfohlen, das Kolloquium bereits in der Phase der Ideenentwicklung zu besuchen (d. h. im Semester vor der Anmeldung der Abschlussarbeit) und den Kolloquiumsbesuch während der Recherchephase und der Schreibphase fortzuführen.

Im Kolloquium werden Arbeitsthemen sowie Forschungsfragen und Hypothesen zu den Themen entwickelt. Zudem werden Forschungsmethoden in der Medienkulturwissenschaft diskutiert und durch eine Bibliotheksschulung vermittelt, sowie erste Ergebnisse der eigenen Forschung überprüft.

Hinweise zum Kolloquium für Examenskandidat*innen von Prof. Dr. Evi Zemanek

Das Kolloquium von Prof. Dr. Evi Zemanek muss nicht obligatorisch zwei Semester lang besucht werden, jedoch kann es bei Bedarf zwei Semester lang besucht werden. Idealerweise beginnt man mit dem Besuch des Kolloquiums, wenn man bereits eine konkrete Themenidee hat, so dass das Thema bei einem "brainstorming" gleich in den ersten Sitzungen des Semesters vorgestellt, die Forschungsfrage präzisiert und die Arbeit angemeldet werden kann. In den kommenden Wochen können dann die Gliederung und erste Textbausteine (z.B. die Einleitung oder ein erstes Analysekapitel) im Kurs vorgestellt und diskutiert werden. Während der finalen Schreibphase muss das Kolloquium nicht mehr besucht werden.

Jede/r Studierende sollte selbständig entscheiden, in welchem Semester der Besuch des Kolloquiums für sie/ihn am effektivsten ist. Das Kolloquium dient dazu, langwierige Vorbesprechungen in individuellen Sprechstunden zu ersetzen und häufig auftretende Fragen bei Themenfindung und im Schreibprozess kollektiv zu klären.